



PATRICK ADANK – WEINGUT FAMILIE HANSRUEDI ADANK
7306 Fläsch GR
www.adank-weine.ch

Im Einklang mit der Natur bewirtschaftet die Familie Hansruedi Adank ihr Weingut. Nach seinen Wanderjahren ist Sohn Patrick heimgekehrt und bringt frischen Wind in den Keller und die Rebberge. Dort wachsen beste Pinots noirs, Syrahs und einige weisse Sorten. Aus ihnen machen die Adanks wunderbar poetische Weine.



SANDRINE CALOZ – CAVE CALOZ
3972 Miège VS
www.cavecaloz.ch

Erst seit Sandrine, die älteste von vier Töchtern, nach dem Studium als Ingenieur-Önologe für die Kellerarbeit des Weinguts von Conrad und Anne-Carole Caloz verantwortet, wecken die Weine ein breites Interesse. Unter den zwanzig Bio-Labels fallen vor allem die exquisite Petite Arvine und die kapriöse Cuvée Sélène auf.



DAVIDE GHIDOSSI – CANTINA GHIDOSSI
6593 Cadenazzo TI
www.cantina-ghidossi.ch

Die Kellerei überrascht als spektakulärer architektonischer Wurf, die Weine erregen Aufsehen. Vater Gianfranco Ghidossi schuf das Weingut, Sohn Davide lernte das Weinmachen in Changins und leitet die Cantina. Der Merlot «Saetta» («Blitz») ist intensiv, die weisse Assemblage «Terra del Sole» vollmundig und frisch.



SOLANGE, LUCIE & TRISTAN PEREY – VINS PEREY
1134 Vuflens-le-Château VD
www.vins-perey.ch

Direkt vor dem mächtigen Schloss von Vuflens wachsen die Reben der Familie Perey. Das Virus des Weinmachens haben die Töchter Solange und Lucie sowie Sohn Tristan offenbar von den Eltern geerbt. Auf der Domaine de la Balle wie auch der Domaine des Abbesses in Echandens entstehen feine Chasselas, Pinots noirs, Dorals und Gamays.



SUSI STEIGER-WEHRLI – WEHRLI WEINBAU
5024 Küttigen AG
www.wehrli-weinbau.ch

Als Susi Steiger-Wehrli als Praktikantin in Australien dem Sauvignon blanc begegnete, war sie fasziniert von der Vielseitigkeit. Natürlich baute sie die Traubensorte, die sie «unheimlich cool» findet, auch im heimischen Küttigen an – mit bestem Resultat. Ebenfalls bemerkenswert: die stark limitierte Cuvée Limit.



MANUEL TRESCH – WEINGUT ZUM ROSENBERG
6460 Altdorf UR
www.weingut-zum-rosenberg.ch

Weinbau am Fuss des Gotthards? Ja. Und erst noch mit hervorragendem Resultat – der Föhn als Traubenkocher machts möglich. Der Pinot noir stammt von 20-jährigen Reben, er wird in Urner Eiche ausgebaut, auf der Flasche ist ein stilisierter Uri-Stier. Als Motor des Ganzen wirkt auch ein Urner: der jungere Manuel Tresch.